

WIR GRATULIEREN

Helga Ulrich, Linnich, Uhlandstraße 2, die heute Geburtstag hat und 83 Jahre alt wird.

KURZ NOTIERT

Aktionsreiches Jahr der Linnicher DLRG-Jugend

Linnich. Auf eine erfolgreiche erste Jahreshälfte blickt die DLRG-Jugend der Ortsgruppe Linnich, die eine Reihe sportlich geprägter Ausflüge unternommen hat. Zunächst ging es zur Schlittschuhhalle nach Grefrath, wo die Mädchen und Jungen vier Stunden lang das Eis unsicher machten. Elf Teilnehmer groß war die Gruppe, die beim alljährlichen Ausflug zum Aachener Kletterwald die Bäume bevölkerte. Selbst in die Pedale traten die Jugendlichen bei der Radtour, die entlang der Rur nach Jülich führte, standen der Besuch von Spielplatz und Eisdielen auf dem Programm. Letztes Ausflugsziel in der ersten Jahreshälfte war der Hof Meyer in Boslar, wobei Hin- und Rückweg mit dem Planwagen zurückgelegt wurden. Das Toben im Stroh, eine Nachtwanderung und das ausgiebige Frühstück am folgenden Morgen machten diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Für die zweite Jahreshälfte plant die Linnicher DLRG-Jugend Ausflüge zum Bubenheimer Spielplatz (30. September) und zum Bottroper Movie-Park (14. Oktober). Wer an den Aktionen teilnehmen möchte, Fragen oder Anregungen hat, sende eine E-Mail an: jugend@linnich.dlr.de

Ein Fahrrad und ein gelber Briefkasten

Wenige Utensilien und viel Spaß beim Kinderkultursommer im Renaissancegarten der Zitadelle. Schauspiel mit Akrobatik gemischt.

VON LAURA BRODERIUS

Jülich. „Absender unbekannt“ – ein abwechslungsreiches und beeindruckendes Stück, das Clara Gracia und Felix Ahlert vom Schauspiel- und Zirkustheater Kazibaze im Rahmen des Kinderkultursommers der Stadt Jülich im Renaissancegarten der Zitadelle aufführten. Abwechslungsreich, weil sich Schauspiel mit Akrobatik abwechselte. Und beeindruckend, weil dafür nicht mehr Utensilien benötigt wurden als ein gelbes Fahrrad und ein gelber Briefkasten.

Rita ist mit Facebook, Whatsapp und Instagram zwar gut vernetzt, wünscht sich aber endlich mal einen richtigen Brief und schaut immer wieder enttäuscht in die leeren Briefkästen.

Briefträger Fritz, der ein Auge auf Rita geworfen hat, erfüllt ihr diesen Wunsch, in dem er ihr einen Brief schreibt – allerdings ohne Absender. Rita ist hin und weg von dem Brief, in dem ihr der Autor mitteilt, dass er bei ihrem Anblick schmilze „wie ein Schneemann im Sommer“.

Nun will sie unbedingt den Ver-

fasser ausfindig machen und bittet ausgerechnet Fritz um Hilfe, ohne zu merken, dass sie den Verfasser längst schon kennt.

Fritz traut sich nicht, ihr die Wahrheit zu sagen und versucht stattdessen, sie durch zahlreiche Kunststücke auf dem Fahrrad zu beeindruckern: Mal ein Balanceakt auf einer Rolle, mal ein Salto rückwärts vom Gepäckträger hinunter oder ein Handstand auf dem Lenker, mal wirbelt er Rita auch durch die Luft. Dabei ist er oft ängstlich und schüchtern, was kontinuierlich für Lacher sorgt.

Auch Ritas Blindheit vor dem Offensichtlichen wird von den Kindern mit gerufenen Hinweisen beantwortet, so dass man nur noch darauf wartet, dass Rita endlich erkennt, wer der Absender ist.

Die akrobatische Leistung kombiniert mit Schauspiel bringt eine einzigartige Dynamik in die Geschichte und schafft es vor allem, mit Musik und Bewegung das auszudrücken, was mit Worten alleine nicht machbar ist. Dadurch ergänzen sich die beiden Komponenten zu einem Gesamteindruck, der hängen bleibt. (bro)



Briefträger Fritz und Rita harmonieren perfekt miteinander.

Foto: Laura Broderius

Caritas: Eingliederung langfristig planen

Wohlfahrtsverbände fordern Coaching-Angebote für Flüchtlinge aus nicht-europäischen Ländern.

Kreis Düren. Die Arbeitslosigkeit von Personen aus Asylherkunftsländern außerhalb Europas im Kreis Düren ist gestiegen. Das geht aus dem Arbeitslosenreport der Freien Wohlfahrtspflege NRW hervor, zu der auch der Caritasverband für das Bistum Aachen gehört.

Lag die Zahl der Arbeitslosen aus den zugewanderten Asylherkunftsländern im Kreisgebiet im Juni 2015 noch bei 230 Personen, war sie im Juni 2017 auf 684 Personen angestiegen. Das hat das Institut für Sozialpolitik und Arbeitsmarktforschung (ISAM) der Hochschule Koblenz im Auftrag der Freien Wohlfahrtspflege NRW ermittelt. Dabei berücksichtigte es die Personen aus Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

In Arbeitsmarktstatistik sichtbar

„Dass geflüchtete Menschen inzwischen auch in der Arbeitsmarktstatistik sichtbar werden, darf nicht verwundern“, sagt Roman Schlag, Fachreferent für Arbeitsmarktpolitik beim Caritasverband für das Bistum Aachen. Das hänge mit der starken Flücht-

migration im Jahr 2015 zusammen und der Beschleunigung der Asylverfahren. „Wir dürfen aber nicht übersehen, dass im verstärkten Zugang von Personen aus Asylherkunftsländern außerhalb Europas auch eine Chance liegt, wenn man jetzt an den richtigen Stellschrauben dreht“, sagt Schlag.

Im Kreis Düren sei die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus nicht-europäischen Asylherkunftsländern im Zeitraum von September 2015 bis September 2016 um 61,8 Prozent auf insgesamt 222 Personen gestiegen.

„Wir verkennen nicht, dass trotz dieses Potenzials noch viel zu tun ist, um Geflüchtete in den Arbeitsmarkt zu integrieren“, sagt Schlag. Einer der Punkte, die die Integration Geflüchteter in den Arbeitsmarkt erschwere, ist mitgebrachte schulische und berufliche Qualifikation der Geflüchteten. Sie ist mehrheitlich noch nicht ausreichend. Das gilt auch für den Kreis Düren. Dort bringen 6,1 Prozent ein überdurchschnittlich ho-

hes schulisches Bildungslevel durch Abitur oder Hochschulreife mit. Allerdings ist der Anteil Geflüchteter ohne Hauptschulabschluss mit 65,6 Prozent vergleichsweise hoch. „Was wir aber positiv vermerken sollten ist: Bei vielen Geflüchteten ist von einem großen Bildungspotenzial auszugehen“, betont Schlag.

Der Arbeitslosenreport NRW

„Was wir aber positiv vermerken sollten ist: Bei vielen Geflüchteten ist von einem großen Bildungspotenzial auszugehen.“

ROMAN SCHLAG, FACHREFERENT BEIM CARITASVERBAND AACHEN

gibt auch erste Anhaltspunkte darüber, für welche Berufe die Mitarbeiter der Jobcenter und Arbeitsagenturen die erwerbsfähige Geflüchteten aktuell als sofort vermittelbar einstufen. Dabei wird grob unterschieden nach Helfer, Fachkraft/Spezialist und Experte.

Demnach kommen im Moment in NRW für mehr als jeden zweiten Geflüchteten (65 Prozent) lediglich Jobs auf Helferniveau infrage. Nur 13 Prozent können Fachkraft- oder Spezialistenniveau nachweisen.

Meist auf Helferniveau

Eine ähnliche Tendenz zeigt sich im Kreis. Hier kommen 63,1 Prozent als Helfer und nur 10,9 als Fachkraft oder Spezialist in Frage. „Es muss strukturiert und engagiert in die Qualifizierung von jüngeren Arbeitslosen investiert werden. Sprachförderung, die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen und Investitionen in berufliche Ausbildung sind wichtige Beiträge für eine nachhaltige Arbeitsmarktintegration“, sagt Schlag, der eine individuelle, bedarfsgerechte und kontinuierliche Begleitung zur Integration in Ausbildung und Arbeit durch längerfristige und an pädagogischen Konzepten ausgerichtete Coaching-Angebote fordert: „Um dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt sicherzustellen, müssen wir die Eingliederungsprozesse längerfristig planen.“

FINDEN SIE DIE AKTUELLEN DEALS AUF WWW.DUERENERDEAL.DE

Eintrittskarte für den wunderschönen Cirkus Carl Busch in Aachen ab 14,90 € statt bis zu 38,- €

47% Rabatt

Circus Carl Busch SEIT 1891

DuerenDeal.de

NOTDIENSTE

ÄRZTEDIENSTE

Arztzentrum: Hilfe in Notfällen erhalten Patienten von 19 bis 7.30 Uhr durch den ärztlichen Bereitschaftsdienst in der Notfallpraxis in Jülich, Kurfürstenstraße 22. Von 23 bis 7.30 Uhr unbedingt Kontaktaufnahme unter der zentralen Rufnummer 116117 erforderlich. Bis 23 Uhr ist die Notfallpraxis zu erreichen unter ☎ 02461/620300. **Zahnärztlicher Notdienst** ☎ 0180 / 5986700: Für den Fall, dass der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist, von heute 18 bis morgen 8 Uhr. **Augenarzt:** Über die Arztzentrale, ☎ 116117.

APOTHEKENDIENSTE

Rödingen: Adler-Apotheke, 9 bis 9 Uhr, Agrikolastraße 4. **Birkedorf:** Gertruden-Apotheke, 9 bis 9 Uhr, Nordstraße 44. **Baal:** Stern-Apotheke, 9 bis 9 Uhr, Aachener Straße 32. **Alsldorf-Mitte:** Apotheke am Denkmalplatz, 9 bis 9 Uhr, Denkmalplatz 41. **Weitere Informationen über diensthabende Apotheken:** www.aknr.de oder www.apothekennotdienst-nrw.de Aushang in Apotheken oder ☎ 0800/0022833 (kostenlos). **Apothekenfahrten des DRK im Notdienst:** ☎ 015773696894.

ANDERE DIENSTE

Krankswagen: Notfall- und Krankentransporte, ☎ 112. **Telefon-Seelsorge:** ☎ 0800/1110111 oder 1110222.

Ambulante Hospizbewegung Düren-Jülich, ☎ 02421 / 393220. Sprechstunde mittwochs von 10 bis 12 Uhr; Lebens- und Trauerhilfe, montags 15 bis 17 Uhr, ☎ 0151 28042584, Stiftsherrenstr. 19.

NGW-Entstörungsdienst Erdgas- und Wasserversorgung, Betriebsstelle Linnich: ☎ 02462 / 206746. **Störungs- und Notfalltelefon,** Stadtwerke Jülich: 02461 / 6250. **Tierschutzverein:** ☎ 02461/348700. **Anonyme Alkoholiker Jülich,** ☎ 0157 52840090.

Sozialdienst katholischer Frauen: Trennungs- und Scheidungsberatung sowie Erziehungsbeistand nach Absprache, ☎ 02461 / 50453. **Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,** Jülich, Aachener Straße 13 A, ☎ 02461 / 52655, Nebenstelle Aldenhoven, Pützendorfer Straße 38, ☎ 02464 / 5858198, Nebenstelle Linnich, Erwartweg 35, ☎ 02462 / 2018860.

Die Kette Düren in Jülich, Kontakt- und Beratungsstelle: Offener Treff, Beratung u. Vermittlungsangebot für Menschen mit seelischen Problemen und Angehörige; Stiftsherrenstraße 17, ☎ 02461 / 621045, Fax 621520. www.diekettedueren.de / spzjuelich@diekettedueren.de. **Seniorenbeirat der Stadt Jülich:** Anrufzeiten des Ehrenamtlichen Einkaufsdienstes, 9 bis 12 Uhr, Gisela Booz, ☎ 02461 / 57618, Renate Hövelmann, ☎ 02461 / 910175, Ruth Tavernier-Schwab, ☎ 02461 / 340444.

Hilfe-Netzwerk Bourheim: Ehrenamtliche und kostenfreie Nachbarschaftshilfe, Anfragen 9 bis 12 Uhr, ☎ 015752738262 (Fücker).

HEUTE IN JÜLICH

Kontakt

Redaktion Jülich
Bahnhofstraße 1
52428 Jülich
Tel.: 02461/995730,
Fax: 02461/995749
E-Mail:
lokales-juelich@zeitungsverlag-aachen.de

Montag, 21. August

JÜLICH

„Alle um einen Tisch“, Ausstellung von Kirchenschätzen aus den 16 Gemeindekirchen der Pfarrei Heilig Geist, 9 bis 17 Uhr, Turm, Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt, Stiftsherrenstraße 15.

„China German Story - Start from Taicang“, Fotoausstellung, Steve Zhao, Schlosskeller der Zitadelle. „Farbenspiel“, Ausstellung, Silke Braun-Powalka, 9.30 bis 18 Uhr, Café Pasqualini.

Herzsport, Training für Herzpatienten, 19 bis 20.15 Uhr, Ansprechpartner: Kreissportbund Düren, 02421/502373, Sporthalle Zita-

delle, Düsseldorfer Straße.

Selbsthilfetreffen, Anonyme Alkoholiker, ☎ 0157 / 528 400 90, 19 Uhr, St. Elisabeth Krankenhaus, Eingang Neusser Straße 31.

Rehasport der Parkinson-Selbsthilfegruppe, offen auch für Nicht-Mitglieder, 15 bis 16 Uhr und 16 bis 17 Uhr, Physio-Praxis, Neusser Straße.

„32. Summer-School Renewable Energy“, 10.30 Uhr bis 16 Uhr, Solar Campus, Heinrich-Mußmann-Str.

„Fotos und mehr“, Ausstellung von Johanna Muckel, Vitrine im Voyer, 10 bis 18 Uhr, Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31.

LINNICH

Linnicher Kultursommer, „Skulpturenweg an der Rur 2017“ Ausstellung, Bina Placzek-Theisen und Wilfried Theisen, Lichtung in Höhe Einmündung Trumpgenstr. .

IN DER REGION

Altstadtführung, 14 Uhr, Tourist Info Eisenbrunnen, Friedrich-Wilhelm-Platz, Aachen,

☎ 0241 / 1802950.

Lichtbildvortrag „Das Elsass“, Referent: Werner Setzen, Medienraum, 19 Uhr, Reha-Klinik „An der Rosenquelle“, Kurbrunnensstraße 5, Aachen.

Open Air-Kino „Mein Blind Date mit dem Leben“, Tragikomödie von Marc Rothemund, 20.45 Uhr, CHIO-Gelände, Albert-Servais-Allee 50, Aachen, Soers.

Premiere: „Der talentierte Mr. Ripley“, nach dem Roman von Patricia Highsmith, 20 Uhr, Grenzlandtheater Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 5 - 6, Aachen, ☎ 0241 / 4746111.

Öcher Sommerabend mit Feuerwerk, Abschluss-Feuerwerk ca. 22 Uhr, 14 Uhr, Bendplatz, Kühlwetterstraße, Aachen.

„Graphic Novels - Bücher und Bilder“, Sonderausstellung, 10-17 Uhr, Kunstakademie Heimbach.

KINO

Cinetower Alsdorf, Hubertusstraße 13, Alsdorf, ☎ 02404 / 9099140, „Alibi.com“: 19.45; „Baby Driver“: 20.15; „Bigfoot Junior“: 15; „Bigfoot Junior 3D“: 14.30, 17; „Bullyparade - Der Film“: 15,

17.30, 20.15; „Der Dunkle Turm“: 17.30, 20; „Dunkirk“: 19.45; „Emoji - Der Film“: 15; „Emoji - Der Film 3D“: 14.30, 17; „Ich - Einfach Unverbessert 3“: 14.45, 17.15; „Ostwind 3 - Aufbruch nach Ora“: 14.45, 17.30; „Planet der Affen: Survival 3D“: 17.15, 19.30; „Valerian - Die Stadt der Tausend Planeten 3D“: 19.30.

Das Lumen Filmtheater, Fritz-Erler-Str. 21, Düren, ☎ 01805 / 383736, „Bigfoot Junior“: 11, 13, 15; „Bigfoot Junior 3D“: 12.15, 17; „Bullyparade - Der Film“: 11, 13, 15.15, 17.15, 18.45, 21.15; „Der Dunkle Turm“: 19, 21.15; „Double Sneak Preview“: 19.30; „Dunkirk“: 20; „Emoji - Der Film“: 11.30, 13.30, 15.30; „Ich - Einfach Unverbessert 3“: 11, 13, 16.50; „Ich - Einfach Unverbessert 3 3D“: 14.15; „Ostwind 3 - Aufbruch nach Ora“: 12.10, 14.30, 16.30; „Planet der Affen: Survival“: 17.20; „Planet der Affen: Survival 3D“: 14, 20.45; „Spider-Man: Homecoming“: 11.20; „Tigermilch“: 17.30, 19; „Valerian - Die Stadt der Tausend Planeten“: 15, 17.45; „Valerian - Die Stadt der Tausend Planeten 3D“: 20.45; „Wish Upon“: 20.15.